

Zwei Sonderbriefmarken zu Weihnachten 2021

Botschaft des Engels: Fürchtet Euch nicht!



Abb.1

Die Sonderbriefmarke zu 80 (plus 40) Cent ist von der Düsseldorfer Designagentur next gestaltet; die Beschreibung und Interpretation verfasste der 1989 in Gera gebürtige Martijn Wagner, derzeit Vikar an den evangelischen Kirchgemeinden Schönefeld und Großziethen.

Abgebildet sind die Vorderseite der Klappkarte des Bundesministeriums der Finanzen (Abb. 1) sowie die Briefmarke mit den Sonderstempeln Berlin und Bonn (Abb. 2) und der erläuternde Text (Abb. 3).



Abb. 2

Weihnachten 2021

Die Botschaft des Engels: Fürchtet euch nicht.

Engel verkündigen. Sie tragen eine verheißungsvolle Botschaft von Hoffnung und Schutz, Trost und Lebensmut, von großer Freude für alle Menschen in die Welt. Im Zentrum der Weihnachtsgeschichte steht die Verkündigung des Engels: *Fürchtet euch nicht. Gott ist nah mitten in dieser Welt.*

Das Motiv des Sonderpostwertzeichens zu Weihnachten 2021 zeigt ein Gemälde von *Johann Michael Hertz* (1725–1790), der einer Künstlerfamilie aus dem Allgäu entstammt. Skulpturen und Portraitmalereien finden sich im Œuvre dieses recht unbekanntes Meisters des 18. Jahrhunderts ebenso wie Gemälde für geistliche Auftraggeber.

Der Titel dieses Gemäldes lautet: *„Verkündigungsendel mit Lilie, im Hintergrund zwei Puttenköpfchen in den Wolken“* (Öl auf Leinwand, 90 × 65 cm). Zugewandt ist dieser Engel – die eine Hand helfend ausgestreckt, in der anderen vorsichtig eine weiße Lilie haltend. Sie ist in der christlichen Ikonografie das Zeichen der Unschuld Marias. Gleichzeitig ist sie Symbol für Gottes Gnade. Gnade als Neubeginn, der Schuld und Furcht nicht einfach weglächelt, sondern zu bewältigen hilft. Das Gesicht dieses Himmelsboten scheint von solch wohlmeinender Milde und drückt doch so viel Verständnis für all die ernstesten Beweggründe menschlicher Furcht aus, dass sogar die Putten, die hinter den Wolken hervorlugen, sich verblüfft anblicken. Der Engel seinerseits ist ganz auf die Verkündigung des göttlichen Zuspruchs ausgerichtet: Das festliche Gewand ist ihm von der Schulter gerutscht, die Locken sind so in Bewegung geraten, dass das goldene Diadem sie nicht mehr zurückhalten kann. Und doch wirkt dieser Engel vornehm, denn er weiß um seine bedeutsame Aufgabe, den Menschen zu sagen: *„Die Furcht und alle Unfreiheit, die sie bringt, haben nicht das letzte Wort. Fürchtet euch darum nicht, denn Gott kehrt bei den Menschen ein. Siehe, dass ist Grund zu großer Freude.“*

Abb. 3

Frohe Weihnachten



Abb. 4

Die Sonderbriefmarke zu 80 Cent mit den Sonderstempeln Berlin und Bonn sind von Bettina Walter, der hauseigenen Grafikerin der Deutschen Post gestaltet. Beschreibung und Interpretation lieferte der Deutsche Philatelie Service, Wermsdorf.

Abgebildet ist die Briefmarke mit den Sonderstempeln Berlin und Bonn (Abb. 4) und der erläuternde Text (Abb. 5).

Frohe Weihnachten

„Es schneit!“, jubeln die Kinder, stürmen nach draußen und schauen dabei zu, wie sich pünktlich zu Heiligabend der Vorgarten in eine zauberhafte Winterlandschaft verwandelt und die von der ganzen Familie so liebevoll hergerichtete Dekoration mit Schnee bedeckt wird. Zeit für die Bescherung! Schon sitzen die Sprösslinge vor dem Weihnachtsbaum: Auch ihn haben alle gemeinsam geschmückt. Traditionell wurde außerdem etwa eine Woche zuvor die Weihnachtspost verschickt, die in diesem Jahr wieder mit einer passenden Briefmarke versehen werden kann, um den Angehörigen und Freunden ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Ob verspielt oder elegant, übertrieben oder minimalistisch, dem Geschmack und der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Weihnachtsschmuck, wie die allseits beliebte Christbaumkugel, bietet ein sehr breites Spektrum und lässt dennoch Raum für immer noch neue Bräuche: Was halten Sie etwa von der gläsernen Weihnachtsgurke, die am Baum versteckt wird und dem Finder bei der Bescherung das erste Geschenk sichert? In diesem Sinne: Frohe Weihnachten!